

KINDBERG

Betreutes Wohnen mit Kinderlachen

In Kindberg treffen Kinderkrippe und Betreutes Wohnen aufeinander.

Kunstmaler Caspar Tendler war in der Kindberger Hauptstraße 10 - 14 ebenso bereits ansässig wie die Tischlerei von Anton Nicht, die Tischlerei Steiner, das evangelische Pfarramt oder die Wochenzeitung „Woche“, künftig bekommt das Areal abermals eine neue Bestimmung. So fand nun der Spatenstich für das neue Generationenhaus statt.

Auf rund 200 Quadratmetern errichtet der Bauträger Silver Living ein neues Gebäude, in welchem ab Herbst bis zu 14 Kinder unter drei Jahren betreut werden können. Zusätzlich steht den Kindern ein rund 300 Quadratmeter großer Garten zum Herumtollen und Spielen zur Verfügung. „Es war kein



Soeben erfolgte der Spatenstich, im September soll die Kinderkrippe bereits öffnen

KINDBERG

einfaches Projekt, allerdings liegen wir genau im Zeitplan und können im September die Eröffnung der Kinderkrippe feiern“, erklärt Karl Trummer von Silver Living.

Zusätzlich wird im vorderen Teil des Grundstückes die alte Villa barrierefrei saniert und gemeinsam mit einem Zubau zu einem Betreuten Wohnen für

ältere Menschen ab 60 Jahren umgebaut. Der Umbau für das Betreute Wohnen beginnt in zwei Wochen und wird Anfang des nächsten Jahres fertiggestellt. Es handelt sich hierbei um das erste gemeinsame Projekt der Volkshilfe und Silver Living. Durch Förderungen soll sich das Wohnen im Generationenhaus jeder leisten können.